

## Wetterstein Zugspitze (2962 m)

4

### Über das Gatterl: der Weg für echte Grenzgänger

Der nach der Reintal-Route leichteste Anstieg, der sich zudem mit der Ehrwalder-Alm-Bahn noch verkürzen lässt. Wer es gemütlich angehen will, übernachtet auf der Knorrhütte und geht erst am zweiten Tag zum Gipfel weiter.



▲ ↑ 2060 Hm | → 14 km | ⌚ 1 oder 2 Tage |

**Talort:** Ehrwald

**Ausgangspunkt:** Talstation der Ehrwalder Almbahn (1108 m)

**Gehzeiten:** 1 Std. zur Ehrwalder Alm, 1 ½ Std. zum Gatterl, 1 Std. zur Knorrhütte, 3 Std. zum Gipfel

**Mobil vor Ort:** Wer über eine andere Route absteigt, kommt mit Bus und Bahn zum Ausgangspunkt zurück. Gruppen mit zwei Autos können eines der Fahrzeuge am Zielort parken.

**Karten/Führer:** Mark Zahel »Alpine Bergtouren: Karwendel und Wettersteingebirge«, Bruckmann Verlag, 2014; AV-Karten 1:25 000 Blatt 4/1 »Wetterstein- und Mieminger Geb. West«, Blatt 4/2 »Wetterstein- und Mieminger Geb. Mitte«, Blatt 4/3

»Wetterstein- und Mieminger Geb., Ost«

**Hütten:** Gasthof Ehrwalder Alm (1600 m), Hochfeldernalm, Knorrhütte (2052 m), [www.davplus.de/knorrhuette](http://www.davplus.de/knorrhuette)

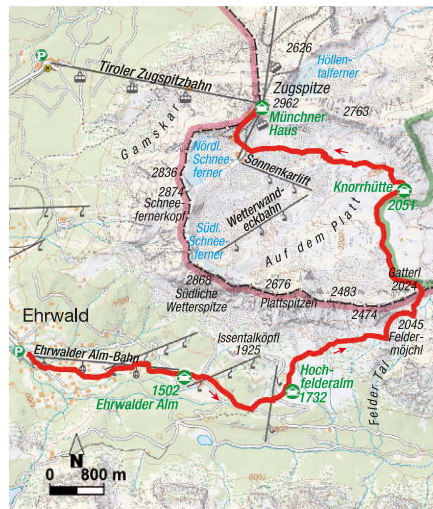
**Information:** [www.zugspitze.com](http://www.zugspitze.com), Flyer des DAV »Sicher auf die Zugspitze« (kostenlos im Internet zum Download)

**Schlüsselstelle:** Einige drahtseilversicherte Passagen vor dem Gatterl

**Wegbeschaffenheit:** Alpine Wege, teils versichert

**Einsamkeitsfaktor:** Gering – allerdings ist die Route nicht ganz so stark frequentiert wie die durchs Höllental.

**Gaumenfreuden:** Üppige und deftige Speisekarte im Gasthof Ehrwalder Alm, typische Hüttenkost auf der Knorrhütte



## Wetterstein Zugspitze (2962 m)

**Familienfreundlichkeit:** Für trittsichere Kinder geeignet  
**Schlechtwetter-Alternative:** Mit dem Bike zum Seebensee fahren

**Orientierung/Route:** Oberhalb der Talstation der Ehrwalder Almbahn beginnt der Wiesenweg zur Ehrwalder Alm und dem gleichnamigen Berggasthof. Kurz danach zweigt der Weg links zum Haus »Wettersteinwand« ab. Daran vorbei, hinauf zum Wald und zur Pestkapelle (1617 m). Weiter durch einen Waldstreifen auf dem Max-Klotz-Steig, vorbei an der Hochfeldernalm (1732 m, bewirtschaftet), über Weiden und durch Latschen zum ersten Joch (Am Brand, 2120 m). Nun verliert der Weg wieder etwas an Höhe und man erreicht das Feldernjöchl (2041 m), hier Abzweigung zum »Steinernen Hüttl«. In nordöstlicher Richtung erst abfallend, dann steil ansteigend auf gesichertem Steig zum Gatterl (Staatsgrenze). Auf dem Plattsteig – vorbei an den Diensthütten der bayerischen Zollwache – zur Knorrhütte. Auf mit Stangen markierten Weg über Geröll und Schneefelder in nordöstlicher Richtung auf gesichertem Steig zum Zugspitzgipfel.

**Persönliche Empfehlung:** Dies ist der einzige Anstieg zur Zugspitze, der auch im Winter mit Tourenskiern sinnvoll ist,

wenn man zum Beispiel die »Neue Welt« oder den »Stopselzieher« befahren möchte.

### Günter Kast

**Das »Gatterl«: Grenze zwischen Deutschland und Österreich**



Foto: Tiroler Zugspitzarena